

Bericht über die 32. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2015 in Westensee (Schleswig-Holstein)

[Report on the 32nd meeting of the German Diptera Working Group 2015
in Westensee (Schleswig-Holstein)]

von

Frank MENZEL

Müncheberg (Deutschland)

Die 32. Tagung des AK DIPTERA fand vom 29. bis 31. Mai 2015 in der norddeutschen Gemeinde Westensee (Schleswig-Holstein) – ca. 25 km südwestlich von Kiel – statt. Der Ort liegt im Landkreis Rendsburg-Eckernförde am südwestlichen Ufer des 7 km² großen Westensees (Abb. 2), inmitten des seenreichen Naturparks gleichen Namens. Die Organisation vor Ort hatten Dr. Michael von TSCHIRNHAUS (Universität Bielefeld) und Prof. Dr. Hartmut ROWECK (Universität Kiel) übernommen, wofür ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Die Unterbringung erfolgte in der Jugendherberge Westensee (Abb. 1), wo auch die Vorträge gehalten und die Mahlzeiten eingenommen wurden. Aufgrund der schönen, naturnahen Lage am östlichen Ortsrand eignete sich das Objekt hervorragend für die biologisch ausgerichtete Jahrestagung. Die Jugendherberge verfügte nicht nur über eine nordexponierte Wiese, die in östlicher Richtung in einen Laubmischwald überging, sondern auch über einen befahrbaren Weg am Seeufer mit Röhrrieten. Auf dem weitläufigen Gelände fanden wir zudem einen großen Parkplatz vor und zahlreiche Sitzecken luden zum Verweilen ein. Für unseren Aufenthalt wurde uns ein technisch gut ausgestatteter Konferenzraum zur Verfügung gestellt, der einen direkten Zugang ins Freie besaß, und von einer großzügigen Dachterrasse konnte man die schöne Aussicht auf den Westensee genießen.



1 2

Abb. 1: Die Jugendherberge Westensee – am südwestlichen Ufer des Westensees gelegen – präsentierte sich als hervorragendes Tagungsquartier und als idealer Ausgangspunkt für Exkursionen. **Abb. 2:** Beweidetes Hügelland am östlichsten Teil des Westensees bei Hohenhude. Fotos: F. MENZEL.

Zu der Vortrags- und Exkursionstagung waren 38 Dipterolog(inn)en angereist (Abb. 3, partim), darunter auch aus Finnland (2 Personen), Großbritannien (1), Österreich (1), den Niederlanden (4) und Norwegen (1). Das Treffen wurde nach anfänglichen Problemen mit der Vortragstechnik am Freitag gegen 13.30 Uhr vom Leiter des AK DIPTERA eröffnet. Auf der Vortragsveranstaltung (Abb. 4–5) wurden zunächst 6 dipterologische Fachbeiträge mit einer Redezeit von je 30 Minuten vorgestellt. Die Referenten berichteten in diesem Jahr von der Inventarerfassung in Deutschland und Äthiopien, von effektiven Möglichkeiten der Literatur-Suche im Internet sowie über aktuelle Projekte aus der Sciaridae-Forschung (Fauna Neuseelands, DNA-Barcoding, biologische



Abb. 3: Teilnehmer an der 32. Tagung des AK DIPTERA während der Exkursion am Westensee bei Wrohe (von links nach rechts). – Kniend: Frank MENZEL (Müncheberg); Martha VELTEROP-GERLAGH (Enschede, NED); Katja BEINKE (Stade); Gabriele LÜCKE (Bremen); Christel HOFFEINS (Hamburg); Anke SCHÄFER (Weitramsdorf); Christa GRASSE (Wustermark); Svea KASSEBEER (Damlos); Andreas STARK (Halle an der Saale); Christian F. KASSEBEER (Damlos). – Stehend: Jan H. C. VELTEROP (Enschede, NED); Hans MEYER (Kiel); Rudolf BÄHRMANN (Köln); Pekka VILKAMAA (Helsinki, FIN); Paul L. T. BEUK (Maastricht, NED); Jürgen KAPPERT (Sinntal); Sirkka VILKAMAA (Helsinki, FIN); Michael VON TSCHIRNHAUS (Bielefeld); Kai HELLER (Quickborn); Arne KÖHLER (Müncheberg); Björn RULIK (Bonn); Hans Werner HOFFEINS (Hamburg); Helge HEIMBURG (Graz, AUT); Wolfgang ADASCHKIEWITZ (Bremen); André REIMANN (Dresden); Sylvia STARK (Halle an der Saale); Hans-Joachim FLÜGEL (Knüllwald); Christian KEHLMAIER (Dresden); Martin GRUND (Köln); Ximo MENGUAL (Bonn). Foto: H. ROWECK.

Schädlingsbekämpfung). Hinzu kamen an den Abenden wieder deutlich längere Präsentationen zur Entwicklungsbiologie von Insekten [Filmvorführung], zum Exkursionsgebiet ‘Naturpark Westensee’ (beide am Freitag) sowie eine Vorstellung der neuen Online-Datenbank zur Verwaltung der ‘Insektensammlung Michael VON TSCHIRNHAUS’ (am Sonnabend). Zu folgenden Themen wurde auf der 32. Tagung des AK DIPTERA gesprochen:

- A. STARK (Halle an der Saale): Die Dünengebiete Sachsen-Anhalts und ihre Dipterenfauna.
- K. HELLER (Quickborn) & B. RULIK (Bonn): Die Gattung *Leptosciarella* TUOMIKOSKI (Diptera: Sciaridae) und ihre Barcodes.
- H.-J. FLÜGEL (Knüllwald): Arten-Inventarisierung im NABU-Biosphärenreservat Kafa, Äthiopien.
- A. KÖHLER (Müncheberg): Eine andere Welt? – Die Trauermücken-Fauna (Diptera: Sciaridae) von Neuseeland.
- KÜHNE, S. (Kleinmachnow): Regulierung der Trauermücke *Bradysia impatiens* (JOHANNSEN) (Diptera: Sciaridae) durch Biocontrol-Organismen – ein Leistungsvergleich.
- B. RULIK (Bonn): Literaturrecherche effizient gemacht !?
- U. WYSS (Kiel): Highlights aus verborgenen Insekten-Welten.
- H. ROWECK (Westensee-Wrohe): Der Naturpark Westensee [Vorstellung des Exkursionsgebietes].
- F. MENZEL & E. GROLL (Müncheberg): ‘Die Insektensammlung Michael VON TSCHIRNHAUS’ – eine neue Online-Datenbank zu den Fundorten und Sammeldetails (Einführung).
- F. MENZEL (Müncheberg) & M. VON TSCHIRNHAUS (Bielefeld): Zur Arbeit mit der Datenbank ‘Die Insektensammlung Michael VON TSCHIRNHAUS’ – bereitgestellte Anwendungen und deren Nutzen für die wissenschaftliche Praxis (Vorstellung von Beispielen und offene Diskussion).

Am Freitagabend gegen 19.30 Uhr wurden noch einige organisatorische Dinge zur Vorbereitung des nächsten Treffens im Sommer 2016 erörtert. Von Dr. Andreas STARK (Halle an der Saale) kam der Vorschlag, die 33. Tagung des AK DIPTERA am Kyffhäuser oder im Harz durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen. Recht schnell konnte Dr. STARK im Juli 2015 die erforderlichen Plätze in der Jugendherberge Kelbra reservieren und Dr. MENZEL im August einen Vorvertrag mit der Herbergseitung abschließen. Folglich wird die 33. Tagung des AK DIPTERA vom 17. bis 19. Juni 2016 in Sittendorf



4	5
---	---

Abb. 4–5: Während der Vortragsveranstaltung am Freitagnachmittag. Fotos: F. MENZEL.



6	7
---	---

8	9
---	---

Abb. 6–9: Tagungsteilnehmer im Gespräch und bei der Dipteren-Bestimmung an den Abenden (von links nach rechts). – 6: Adrian C. PONT (Oxford, GBR) und Ruud VAN DER WEELE (Culemborg, NED); – 7: Helge HEIMBURG und André REIMANN; – 8: Hans-Joachim FLÜGEL (Vordergrund), Martha VELTEROP-GERLAGH, Christa GRASSE und Anke SCHÄFER; – 9: Gunnar KVIFTE (Bergen, NOR), Kai HELLER, Michael VON TSCHIRNHAUS und Hans-Joachim FLÜGEL. Fotos: F. MENZEL.

– einem Ortsteil von Kelbra, der am Fuße des Kyffhäusers im Landkreis Mansfeld-Südharz (Sachsen-Anhalt) liegt – ausgetragen. Für die Organisation vor Ort hat sich Andreas STARK bereit erklärt. Andere Details, die für die Arbeit des AK DIPTERA im nächsten Jahr wichtig wären, mussten an dem Abend nicht besprochen werden. Neue Probleme oder Fragen wurden von den Anwesenden nicht aufgeworfen. Von der Leitung des Arbeitskreises wurden die Tagungsteilnehmer lediglich noch darauf hingewiesen, dass im Juni 2016 turnusmäßig eine neue Leitung gewählt wird und bis dahin ein neuer Leiter/Leiterin gesucht wird, weil Dr. Frank MENZEL



10 11 Abb. 10–11: Die Exkursion am Sonnabend steht unter keinem guten Stern. – 10: Alle sind startklar, doch es regnet. – 11: Später bessert sich das Wetter, aber es bleibt feucht und kalt. Fotos: F. MENZEL.



12 13 Abb. 12–15: Bei der Wanderung auf dem Börner zwischen Westensee und Kleinem Schierensee wird beobachtet, gefangen, fotografiert und gefachsimpelt (von links nach rechts). – 12: Helge HEIMBURG, Christian KASSEBEER, Anke SCHÄFER und Svea KASSEBEER; – 13: Jan VELTEROP, Martha VELTEROP-GERLAGH und Christa GRASSE; – 14: Gabriele LÜCKE, Katja BEINKE, Christian KASSEBEER und Jürgen KAPPERT; – 15: Rudolf BÄHRMANN und Wolfgang ADASCHKIEWITZ. Fotos: F. MENZEL.

(Müncheberg) diese Funktion nach 16 Jahren abgeben möchte. Aus diesem Grund bat der Leiter des AK DIPTERA darum, schon jetzt geeignete Kandidaten vorzuschlagen und im nächsten Jahr vom Wahlrecht regen Gebrauch zu machen.

Die Abende am Freitag und Sonnabend waren wieder dem gemütlichen Beisammensein vorbehalten (Abb. 6–9). Erfreulich hoch war auf der 32. Tagung jener Personenkreis, der das erste Mal an den jährlichen Dipterologentreffen teilnahm. Darum nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit, sich in kleineren Gesprächsrunden etwas näher kennenzulernen, von ihren dipterologischen Projekten zu erzählen und Erfahrungen auszutauschen. Viele Kollegen gaben auch Fachliteratur weiter, verteilten ihre Sonderdrucke und determinierten mitgebrachte oder frisch gefangene Dipteren, die zuvor auf der Exkursion entlang des Westensees erbeutet wurden. An beiden Tagen gingen die ‘Sitzungen’ bis in die Morgenstunden. Diese lösten sich erwartungsgemäß erst auf, als die bereitgestellten Bier- und Wein-Vorräte vernichtet waren.

Am Exkursionstag (30. Mai) bot sich die Möglichkeit, verschiedene interessante Biotope in der von den Eiszeiten geprägten holsteinischen Moränenlandschaft rings um den Westensee kennenzulernen. Sie beherbergt viele naturnahe Lebensräume und ist reich an seltenen Tier- und Pflanzenarten. Leider spielte auf der Exkursion das Wetter nicht so richtig mit, denn durch das wechselhafte Wetter mit niedrigen Temperaturen um die 13 °C ließen sich zunächst nur wenige Dipteren blicken. Sonnenschein und starke Regengüsse wechselten sich fast im 20-Minuten-Takt ab, so dass der Exkursionsbeginn um eine halbe Stunde verschoben werden musste und die Stimmung unter den Teilnehmern zunächst etwas getrübt war (Abb. 10). Dennoch genossen wir die schöne Landschaft und die Vielseitigkeit der besichtigten Lebensräume auf dem Weg von Wrohe über den Börner nach Hohenhude (Abb. 11–17). Von unseren Exkursionsleitern Prof. Dr. ROWEK und Dr. VON TSCHIRNHAUS wurden die Teilnehmer umfassend mit botanischen, entomologischen und ornithologischen Informationen versorgt und keinem wurde dabei langweilig.



16	17
18	19

Abb. 16–19: Im Naturpark Westensee bei Hohenhude. – 16: Vogelbeobachtungen am Ufer des Westensees; –17: Fachkundige Erklärungen zu den abwechslungsreichen, eiszeitlich geprägten Landschaftsformen; – 18: Hügelland östlich des Westensees; – 19: Feuchtwiesen entlang der Eider. Fotos: F. MENZEL.

Einen längeren Stop legten wir am Sumpf-Urwald bei Hohburg (Abb. 14), an der Brücke über den Schierenseebach (Abb. 13, 15) und am Rastplatz mit dem Bootssteg (Abb. 16) ein. Der beschattete oligotrophe und über Jahrzehnte hinweg von der Universität Kiel studierte Schierenseebach gilt als eines der limnologisch am besten untersuchten Fließgewässer Europas. Die anspruchsvolle Grundwanze *Aphelocheirus aestivalis* mit ihrer Plastronatmung ist hier allgegenwärtig und wurde uns von Michael VON TSCHIRNHAUS vorgeführt. Auf dem Bootssteg, der am Rastplatz ca. 20 m auf den Westensee hinausführt, kamen hingegen die Vogelfreunde auf ihre Kosten. Andere Exkursionsteilnehmer nutzten jetzt die regenfreien und partiell sonnigen Tagesabschnitte zum Dipterenfang. Besammelt wurden auf diesen Teilstück der Exkursion vor allem die Wegränder im Laubwald, der alte Buchenhochwald mit eingestreutem Bergahorn und Schwarzerle, die vegetationsreichen See- und Bachufer, die *Phragmites*-Zone und die eisenhydroxydhaltigen Quellsümpfe. Im Dorf Hohenhude wurde eine Mittagspause eingelegt und wir genossen den phantastischen Blick von einem erhöht liegenden Gehöft (Abb. 17) in das Tal der Eider mit dem östlichsten Ausläufer des Westensees (Abb. 1). Eine kleinere Gruppe wanderte von 14.00 bis 16.00 Uhr noch von Hohenhude über das nordöstlich sich anschließende Hügelland (Abb. 18) und den Mündungsbereich der Eider (Abb. 19) bis zur Eichenallee bei Marutendorf, um von dort auf dem gleichen Weg (entlang des Westensees) wieder zur Jugendherberge zurückzukehren.

Am 31. Mai bereiteten sich alle Teilnehmer auf die Rückreise vor. Nach dem schlechten Wetter am Sonntagabend begrüßte uns der Sonntagmorgen mit strahlendem Sonnenschein. Eine gute Gelegenheit, um in der näheren Umgebung doch noch einmal auf Exkursion zu gehen oder auf dem Rückweg ein paar Dipteren einzusammeln. Zwischen 8.00 und 9.00 Uhr nahmen wir noch gemeinsam das Frühstück ein und räumten bis 10.00 Uhr die Zimmer, bevor alle Teilnehmer wenig später die Heimreise antraten.

Anschrift des Autors

Dr. Frank MENZEL
Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut
Eberswalder Straße 90
15374 Müncheberg
Germany
E-Mail: frank.menzel@senckenberg.de

Der Beitrag wurde am 26. Februar 2016 angenommen.

Editum: 19. Dezember 2016.